

Juni 2019

Medienmitteilung

## Erfolgreiche Bevölkerungsaktion

Ein Projekt des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Steinen – *Steinen mit Weitblick*

**Steinen.** – **Im Rahmen des Steiner Landschaftsentwicklungskonzepts (kurz LEK Steinen) fand am vergangenen Freitag die erste Bevölkerungsaktion statt. Erfreulich viele Steiner und Steinerinnen folgten dem Aufruf und rückten dem Wurmfarne sowie aufkommenden Gehölzen im Gebiet Fuchshalten auf den Pelz.**

Das Ziel des Anlasses war es, allzu dominante Pflanzen in der artenreichen Wiese von 4000 m<sup>2</sup> zurückzudrängen, um die beachtliche Biodiversität u.a. mit diversen geschützten Orchideenarten der Wiese zu erhalten. Nach einer kurzen Instruktion legte das motivierte Detachement los und entfernte während rund drei Stunden im sehr steilen Gelände Wurmfarne, Eichen, Eschen, Linden und Ahorne. Dazwischen blieb auch Zeit, die botanischen Highlights der Wiese etwas näher kennenzulernen. Bekannte Arten wie die Wiesen-Margerite schmücken die artenreiche Wiese genauso wie die weniger bekannte Kreuzblume oder dem Wirbeldost. Während des Einsatzes stieg den fleissigen Helfern immer wieder der angenehme Duft des

heimischen Feld-Thymians in die Nase. Paul Betschart, verantwortlicher Gemeinderat für das LEK Steinen, zeigte sich ob dem Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer schwer beeindruckt: „Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Freiwillige für diesen Knochenjob melden. Der Einsatz aller Beteiligten war genial.“ So kam in-nerter kurzer Zeit eine stattliche Menge an ausge-rissenen Pflanzen zustande, welcher in einem Anhänger gesammelt und fachgerecht entsorgt wurde. Als Dank für ihren grossen Einsatz offerierte die Firma suisseplan Ingenieure AG allen Helferinnen und Helfer am Schluss einen prächtigen Imbiss und Umtrunk mit Köstlichkeiten aus der Region.

Die LEK-Kommission Steinen bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihren gemeinnützigen Einsatz zum Wohle einer attraktiven und vielfältigen Gemeinde.

Auskunft: Gemeinderat Paul Betschart



Viele haben sich gemeinsam für eine artenreiche Wiese im steilen Gelände engagiert



Professionell werden die ausgerissenen Pflanzen entsorgt – die Biodiversität dankt es.